

GESCHÄFTSBERICHT

der

AUFSICHTSKOMMISSION für den LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG

des GASTGEWERBES (L-GAV)

für das Jahr 2006

INHALTSVERZEICHNIS

- I LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG vom 06. Juni 1998
- II VERTRAGSVOLLZUG
- III ANZAHL UNTERSTELLTE BETRIEBE
- IV PARITÄTISCHE AUFSICHTSKOMMISSION für den L-GAV
- V VOLLZUGSORGANE des L-GAV

LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG des GASTGEWERBES

vom 06. Juni 1998

Zwischen April und August 2006 fanden Verhandlungen über die neuen Mindestlöhne 2007 statt.

Nach 6 Verhandlungsrunden wurde, da keine Einigung erzielt werden konnte, von Seite Arbeitnehmer die eidgenössische Einigungsstelle angerufen.

Folgende Mindestlöhne wurden am 13. Dezember 2006 von der eidgenössischen Einigungsstelle im Rahmen des Schiedsverfahrens entschieden:

Neue Mindestlöhne für das Jahr 2007

Die monatlichen Mindestlöhne im Gastgewerbe werden auf den 01. Januar 2007 bzw. die Sommersaison 2007 um zwischen 1,5 Prozent und 1,9 Prozent angehoben.

Die Erhöhungen betreffen ausschliesslich die gesamtarbeitsvertraglichen Mindestlöhne.

Der Schiedsspruch der eidgenössischen Schiedsstelle ist endgültig und gilt Kraft der Allgemeinverbindlicherklärung des L-GAV für sämtliche gastgewerblichen Arbeitsverhältnisse in der Schweiz.

Die neuen Mindestlöhne betragen:

Kategorie (Art. 10 L-GAV)	01.01. bis 01.12.2006	Neu ab 01.01.2007 resp. ab Beginn Sommersaison 2007	Erhöhung	
			%	Fr.
Stufe I	Fr. 3182.--	Fr. 3242.--	+ 1.9 %	+ Fr. 60.--
Stufe II	Fr. 3596.--	Fr. 3661.--	+ 1.8 %	+ Fr. 65.--
Stufe III a	Fr. 3920.--	Fr. 3986.--	+ 1.7 %	+ Fr. 66.--
Stufe III b	Fr. 4323.--	Fr. 4397.--	+ 1.7 %	+ Fr. 74.--
Stufe III c	Fr. 4323.--	Fr. 4397.--	+ 1.7 %	+ Fr. 74.--
Stufe III d	Fr. 4500.--	Fr. 4576.--	+ 1.7 %	+ Fr. 76.--
Stufe IV a *	Fr. 5404.--	Fr. 5485.--	+ 1.5 %	+ Fr. 81.--
Stufe IV b *	Fr. 6515.--	Fr. 6612.--	+ 1.5 %	+ Fr. 97.--

* Diese Mindestlöhne sind nicht zwingend und können in einem schriftlichen Arbeitsvertrag unterschritten werden, jedoch muss Art. 15 Ziff. 6 L-GAV beachtet werden.

Das entsprechende Gesuch um Allgemeinverbindlichkeit wurde beim Bundesrat unverzüglich eingereicht.

II

VERTRAGSVOLLZUG

Im Jahre 2006 können diese Haupttätigkeiten hervorgehoben werden:

1.) Inkasso Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskostenbeiträge wurden durch die paritätische Aufsichtskommission neu auf Fr. 48.-- pro Betrieb und Fr. 48.-- pro Mitarbeiter angehoben.

Auch in diesem Jahr wurden die Rechnungen für die jährlichen Vollzugskostenbeiträge im Dezember versandt.

2.) Telefonische Rechtsauskunft

Im Jahre 2006 konnten 23'350 (Vorjahr: 21'750) unentgeltliche Auskünfte zu Anfragen des L-GAV erteilt werden. Dazu kamen 8'290 (Vorjahr: 7'950) Auskünfte zu Anfragen betreffend Obligationen-Recht, Arbeitsgesetz, Vollzugskosteninkasso, etc. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 126 (Vorjahr: 122) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag.

Die Anzahl der persönlichen Beratungen am Schalter belief sich auf total 188 (Vorjahr: 205).

Die Anfragen via E-Mail beliefen sich 2006 auf 3'850 (Vorjahr: 2'620).

3.) Internet www.l-gav.ch

Unsere Website wurde 2006 durchschnittlich 485 mal (Vorjahr: 1'300), mit insgesamt 14'690 Hits pro Tag (Vorjahr: 9'350) oder 14'440 mal, mit 440'800 Hits im Monat (Vorjahr: 284'300), angewählt.

4.) Repräsentative Stichproben**4.1 Repräsentative Stichproben September 2005 – August 2006**

Die repräsentativen Stichproben September 2005 – August 2006 konnten termingerecht abgeschlossen werden. Von den neu 2'000 Stichproben wurden in diesem Jahr 1'388 durchgeführt.

Folgende Resultate:

925 (46%) der 2'000 kontrollierten Betriebe mussten nicht beanstandet werden, in 1'075 Betriebe (54%) wurden ungenügende Arbeitszeitkontrollen oder nicht eingehaltene Mindestlöhne festgestellt. Diese 1'075 Betriebe werden einer Nachkontrolle unterzogen.

Die Kontrollstelle für den L-GAV des Gastgewerbes ist beauftragt, jedes Jahr Kontrollen in 2'000 durch Zufall gewählten Betrieben durchzuführen. Der Umfang der Kontrolle wird zudem erweitert. Nicht korrekt handelnde Betriebe müssen Mitarbeitenden vorenthaltene Lohn Guthaben nachzahlen und darüber hinaus mit Konventionalstrafen bis zum doppelten Betrag der vorenthaltenen Lohn Guthaben rechnen.

Mit dem neuen, strengeren Kontrollkonzept, wollen die Sozialpartner des Gastgewerbes (für die Arbeitgebenden: GastroSuisse, hotelleriesuisse, Swiss

Catering Association, für die Arbeitnehmenden: Hotel & Gastro Union, UNiA, syna) den L-GAV des Gastgewerbes in den Betrieben besser durchsetzen und so den korrekt handelnden Betrieben gleich lange Spiesse im harten Wettbewerb und den Mitarbeitenden eine faire Behandlung am Arbeitsplatz garantieren.

Durch das erstmalige Kontrollieren von 2 Punkten (Mindestlöhne und Arbeitszeitkontrolle) und den entsprechenden Resultate, müssen nun 1'075 Betriebe ein zweites Mal besucht und nachkontrolliert werden.

Dies veranlasste die paritätische Aufsichtskommission mit der nächsten Stichprobenrunde bis zum Dezember 2006 zuzuwarten.

Ziel ist es, die offenen Nachkontrollen grösstmöglichst zu erledigen.

4.2 Repräsentative Stichproben Dezember 2006 – November 2007

Beschlossen wurde, erneut 2'000 Betriebe zufällig auszuwählen und folgende Punkte zu kontrollieren:

- Mindestlöhne Stufe I, II, III (analog Stichproben 2005/2006)
- Arbeitszeitkontrolle (analog Stichproben 2005/2006)

und neu:

- 13. Monatslohn gemäss L-GAV Artikel 12

Die Vorgehensweise bei der zusätzlichen Überprüfung des 13. Monatslohnes folgt dem gleichen Prozedere wie die Kontrolle der Monatslöhne (mit Aufforderung zur Nachzahlung).

Im Dezember 2006 wurden 103 Betriebe besucht.

Zusätzlich führten die Inspektoren 460 Nachkontrollen von bereits abgeschlossenen Stichproben durch.

5.) Inspektoren

Die Inspektoren haben im Berichtsjahr – nebst den Stichproben und Nachkontrollen – 458 Kontrollen, aufgrund von 476 eingegangenen und 54 aus dem Vorjahr verbliebenen Klagen, durchgeführt. Gleichzeitig wurden im Jahr 2006 34 Dossiers geschlossen (zurückgezogen, nicht unterstellt, Konkurs etc.).

Zusätzlich mit der Durchführung der Kontrollen haben die Aussendienstmitarbeiter der Kontrollstelle 115 Abklärungen über die Unterstellung L-GAV sowie total 69 Beratungen – ohne die einzelnen Beratungen anlässlich der durchgeführten Stichproben – Expertisen, Gerichtsverhandlungen, vor Ort durchgeführt. Die seit 1999 wieder aufgenommene Kontrolltätigkeit führte in diesem Jahr zu insgesamt 827 Nachkontrollen (inkl. Stichproben).

III

ANZAHL DER UNTERSTELLTEN BETRIEBE

Zu Beginn 2006 sind dem Landes-Gesamtarbeitsvertrag insgesamt

- Betriebe unterstellt	27'111
- Während des Jahres ergaben sich durch Betriebsschliessungen, Nichterfüllung der Unterstellungsbedingungen usw. folgende Abgänge:	727
- Durch Neu- und Wiedereröffnungen, Erfüllen der Unterstellungsbedingungen kamen hinzu:	1'308
- Im Laufe des Jahres ergaben sich 6'551 Mutationen (Namens- und Adressänderungen, die keinen Einfluss auf die Anzahl der unterstellten Betrieben haben).	-.-
	<hr/>
- Per Ende 2006 ergibt sich somit ein Bestand von:	27'692
	=====

IV

Paritätische Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission im **Plenum** Frühjahr und Herbst (27. April in Luzern und 22. November in Bern).

Nebst den Finanzgeschäften

- Bilanz und Betriebsrechnung 2005
- Zwischenbilanz per 30. Juni 2006, Zuweisungen, Budget 2007

wurde der Geschäftsbericht 2005, die repräsentativen Stichproben (Zwischenstand und Resultate sowie Medienmitteilung per 22. November 2006), diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen), ein neues Reglement über die Verwendung der L-GAV-Beiträge gemäss L-GAV Art. 35 lit h, eine neue Zusammensetzung der Aufsichtskommission (UNiA erhält einen zusätzlichen Sitz zu Lasten der Hotel & Gastro Union) und aufgrund des Ausscheidens von Frau Martina Wagner Eichin (Gastro Suisse), die Wahl der neuen Geschäftsprüfungskommission, behandelt.

Anlässlich der Frühjahrssitzung musste der Präsident leider vom unerwarteten Hinschied unseres langjährigen Mitgliedes, Herrn Georg Gnädinger aus Zürich, berichten. Herr Gnädinger hinterlässt nicht nur bei uns, sondern auch als Präsident beim Schweizer Cafetier-Verband, eine grosse Lücke.

An der Herbstsitzung beschloss die Plenarkommission die Vollzugskostenbeiträge von Fr. 42.-- auf neu Fr. 48.--, für Arbeitnehmer sowie pro Betrieb, zu erhöhen.

Der **Ausschuss** der Aufsichtskommission tagte im Jahr 2006 im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November und Dezember.

Die jeweiligen Sitzungen fanden in Basel, Bern, Genf, Lausanne oder Zürich statt.

Als permanente Geschäfte wurden die Finanzgeschäfte Bilanz und Betriebsrechnung 2005, Zwischenbilanz per 30. Juni 2006, Zuweisungen, Budget 2007, Stichproben (Stand der Dinge, Nachkontrollen, Stichproben 2005/2006 sowie Start Stichproben 2006/2007), Rechtsfälle der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle, Informationen betreffend der einzelnen tripartiten Kommissionen und die Auskunftsstatistik der Kontrollstelle, behandelt.

Themen wie:

- Vollzug des Entsendegesetzes; Meldungen der kantonalen Meldestellen über Entsandte und ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern
- Daraus resultierend wurde am 11. Dezember 2006 eine Informations-Tagung organisiert und durchgeführt (siehe oben)
- Das Ausbildungsprogramm Progresso der Hotel- und Gastroformation in Weggis und die entsprechenden Zuweisungen
- Das ab 2008 in Kraft tretende Schwarzarbeitsgesetz
- Die Betriebsrechnung der paritätischen Aufsichtskommission und der Kontrollstelle
- Abschluss der Überarbeitung des Kommentars hinsichtlich der umfangreichen Neuformulierungen im L-GAV und der beschlossenen Protokollvereinbarung
- Analyse der Resultate der Stichprobenrunden 2005/2006; Vorbereitung einer gemeinsamen Pressemitteilung; Organisieren der neuen Stichproben (Dezember 2006 – November 2007) hinsichtlich eines 3. zu kontrollierenden Punktes (13. Monatslohn)
- Behandlung der Klagen von amtlichen Stellen
- Medienarbeit der einzelnen Sozialpartner

ergänzten die Traktandenliste der jeweiligen Sitzungen.

Hinsichtlich der gestiegenen Anzahl der Nachkontrollen aus den Stichproben wurde entschieden, während 3 Monaten die entsprechenden Pendenzen grösstmöglich zu erledigen.

Die neue Stichprobenrunde begann somit im Dezember 2006. Nebst den Kontrollpunkten Mindestlöhne (Stufe I, II und III) und der Arbeitszeitkontrolle wurde als 3 Punkt die Überprüfung des 13. Monatslohnes beauftragt.

Im Dezember wurde zudem eine Informations-Tagung der paritätischen Aufsichtskommission mit den kantonalen tripartiten Kommissionen in Bern durchgeführt. Den einzelnen Gremien wurde die paritätische Aufsichtskommission und die Kontrollstelle vorgestellt.

Es wurde entschieden, eine Arbeitsgruppe bestehend aus je 8 Vertretern der paritätischen Aufsichtskommission und der kantonalen Arbeitsämter resp. der kantonalen tripartiten Kommissionen zu bilden und sich im Frühjahr zu einer ersten Sitzung zu treffen.

V

VOLLZUGSORGANE DES LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAGES des GASTGEWERBES**AUFSICHTSKOMMISSION****Obmann**

Herr F. Lachat, lic. phil. und lic. iur.

Vertreter hotelleriesuisseHerr Th. Jaisli, lic. iur.
Herr C. Casanova
Herr R. Schneider**Vertreter Gastrosuisse**bis 30.06.06
ab 01.08.06Frau M. Wagner Eichin, Rechtsanwältin
Herr H. Jaisli, Fürsprecher
Herr J. Müller-Tschirky
Herr E. Bachmann
Herr J.-L. Piguet**Vertreter SCA**

gest. 01.03.06

02.03.-31.10.06
ab 01.11.06Herr G. Gnädinger
Herr P. Hohl, lic. oec. HSG
Frau J. Bartholdi
Herr HP. Oettli**Vertreter H&G Union**Herr E. Dubuis
Herr K. Eugster
Herr J. Gonzalvez
Herr B. Poma
Herr S. Binggeli
Herr St. Unternährer, lic. iur.
Herr D. Züllig**Vertreter UNiA**

Herr M. Moretto, lic. phil. hist.

Vertreter synabis 30.06.06
ab 01.07.06Frau E. Kaes
Frau M. Bertone**Ersatzmitglied**

Herr Marc Kaufmann, Fürsprecher

GESCHÄFTSPRÜFUNGS- DELEGATION

bis 31.10.06

Herr Th. Jaisli, lic. iur
Herr St. Unternährer, lic. iur
Herr H. Jaisli, Fürsprecher

ab 01.11.06

SEKRETARIAT AUF SICHTSKOMMISSION

Frau Chr. Böhler

EXTERNE REVISIONSSTELLE

KPMG Fides Peat, Wirtschaftsprüfung, Basel

KONTROLLSTELLE für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

	Geschäftsführer	Herr H. Moser
	Inspektor	Herr B. Ducraux
	Inspektorin	Frau A. Filippi
	Inspektor	Herr A. Geiser
	Inspektor	Herr C. Rovina
bis 30.04.06	Inspektor	Herr HP. Uebersax
	Inspektorin	Frau S. Vulliamy
bis 31.10.06	Inspektorin	Frau G. Arnold
	Inspektorin	Frau S. Meyer
	Inspektor	Herr Q. Charmillot
	Inspektor	Herr M. Mächler
ab 01.10.06	Leiterin Innendienst/Buchhalterin	Frau C. Widmer
bis 30.11.06	Buchhalterin	Frau M. Gauch
	EDV-Sachbearbeiterin	Frau S. Flury
	Rechtsdienst	Frau L. Lanz
	Rechtsdienst	Frau K. Monetti
	Rechtsdienst	Frau A. Peng
	Rechtsdienst	Frau A. Tirendi